

GROSSER RAT

GR.23.378

VORSTOSS

Interpellation der Fraktion der Grünen (Sprecher Markus Dietschi, Widen) vom 28. November 2023 betreffend Rückenwind für Windenergie

Text und Begründung:

Die Energiestrategie Aargau wurde vom Grossen Rat am 2. Juni 2015 beschlossen. Darin wird festgestellt, dass Windenergie im Kanton Aargau nicht nur nötig, sondern auch wirtschaftlich ist. Und heute, acht Jahre später, bewegt sich im Kanton noch immer kein einziges grosses Windrad. Dies ganz im Gegensatz zu diversen Windgeneratoren bei unseren Nachbarn im Schwarzwald. Auf dem Lindenberg starteten die Vorarbeiten 2009. Ab 2015 sind Planungsentwürfe erarbeitet worden und im April 2020 startete das kantonale Vorprüfungsverfahren und die regionale Mitwirkung. Realisiert ist noch nichts Konkretes. Der Regierungsrat und die Verwaltung müssen endlich alle Hebel in Bewegung setzen für einen raschen Aufbau von Windkraftanlagen und damit für das Umsetzen der Energiestrategie Aargau.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum dauert das Bewilligungsverfahren für die drei Windgeneratoren mehr als ein Jahr, obwohl bereits das Verfahren für vier Generatoren vorliegt?
2. Wie entkräftet der Regierungsrat den Vorwurf, das Projekt zirkuliere unnötig lange in seiner Verwaltung?
3. Im Juli 2020 hat die Gemeinde Beinwil mit ihrem Planungsbericht aufgezeigt, dass der Wind auf dem Lindenberg effizient genutzt werden kann. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat zwischenzeitlich ergriffen, um die Standortgemeinde Beinwil für ihren wichtigen Beitrag zur Nacht- und Winterenergieerzeugung zu unterstützen?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat die Projekte in den weiteren im Richtplan festgelegten Zonen für Windenergie zeitnah zu fördern?
5. Welche konkreten Massnahmen hat der Regierungsrat in diesem Jahr umgesetzt, um die Energieerzeugung zu diversifizieren?

Wir fordern die beschleunigte Prüfung und Ausscheidung weiterer Gebiete für grosse Windkraftanlagen im Kanton Aargau.

6. Was unternimmt der Kanton, um die beschleunigte Prüfung und Ausscheidung weiterer Gebiete im Richtplan für grosse Windkraftanlagen im Kanton Aargau umzusetzen?
7. Wie setzt der Regierungsrat den im Richtplan beschriebenen Orientierungsrahmen einer jährlichen Windkraftproduktion von 180 Gigawattstunden pro Jahr um?